

H. J. N. 22. 962

Lindbergsfamiljen (Wien)

Den 11. April 1881.

Härförärdets Herr Hofrath!

Lammfigt din af din fars gäfsälska
Görögäfsfikt, wälisa Din mir wäfsand
minim Drifjäfsigen wäfsand der Kunst,
gewerbestule der östr. Museums ffont
lan, waga is af du ffont mit min
Litter zu kommen.

Jef du der glüklifa Lage min wäfsand,
wäfsandlifa Drifjäfsigen wäfsand
Litter wäfsand zu kommen. Du wäfsand min
wäfsand ffontlifa is, so wäfsand min
gäfsandgen ara ffont min wäfsand
Litter ffont.

Min wäfsand Litter min gäfsandgen
mit ffont wäfsandgen, wäfsandgen

Manne mag man aifriges, reufes
Arbeiten unigemein aufzufordern.
Da ich die meiste Zeit in Florenz
zubringen will, & dort Pullini
wirkt, so wäre ich für eine spezielle
Anspruchung an diesen Meister haben.
Doch darüber, ich würde den gewiß
von Dampfen gut aufgenommen werden.
Es geht hier auf für meine Spezialität
Lät, Intarsien, Aufständnis, welche
ich auf meine Leistungen übertragen
habe, du ich sehr auf.

Es würde mir von unserer Regierung
eine Zulassungsfälle in Ra-
densburg übertragen, welche ich am besten
übernehmen soll. Man ist mir auch davon,
daß mir eine gewisse Leistung wirkt,
so bedauern ich das sehr, daß es
mir nun nicht mehr möglich sein
wird

meine Studien in Wien fortzusetzen,
ist dadurch das unendlich mehr
weil die sehr Kaiserstadt ein so
günstiges Haus für meine künftige
Bildung war, sondern weil ich dort
auf großen Gewinn für meine Ge-
sundheit gefunden habe. Ich würde
dort allmächtig kräftiger, so daß
ich gütlich die künfte unthafere Land-
& so glücklich bin mir nach einem
Stoß zu bedürfen.

Mit den besten Wünschen auf
Ihr Aufsteigen verabschiedet

aussergewöhnlich

Ihr

Dankbar ergebener

Ernst. Bosth

Zurücklassen.

